

Bruned, und damit der große Kostenpunkt; ferner der Bezug des Wassers aus der Ries. Nachdem ein Antrag auf Herstellung eines kleineren Planes mit einem Kostenpunkte von 8000 fl., welchen Betrag die Sparkasse ausgenommen hatte, nicht zur Abstimmung gebracht wurde, kam der weitere Antrag auf Veranschlagung dieser Angelegenheit auf das nächste Jahr zur Abstimmung und wurde mit 6 gegen 5 Stimmen angenommen. — Den Fall des Projektes verurtheilt besonders, daß die Gemeinde, welche die Schulen so schon genug drücken, 7000 fl. hätte aufzahlen müssen. Man braucht nur zu wissen, daß nicht den alten, schwedischen Schulden, der Bau der kostspieligen Wasserleitung kam, dann kam die Canalisirung mit einigen 30 Tausend Gulden, und nun sollten in so rascher Aufeinanderfolge für eine Schwimmhalle wieder Geld aufgenommen werden. — Wohin soll ein solcher Aufwand führen? — Mit dem Schlußsage des Correspondenten sind wir zu einverstanden, welcher lautet: „Man würde aber doch eine Schwimmhalle mit einem geringeren Kostenaufwande herstellen können?“ — Bei der letzten Gemeinde-Ausfussung wurde einstimmig beschlossen, auf eine von der l. Bezirkshauptmannschaft angeregte Verlegung des Viehmarktplatzes nicht einzugehen, da eine Verlegung des Marktplatzes außerhalb der Stadt den Gewerben sehr schädlich sein würde. Wedrigens ist der Marktplatz am Ende der Stadt und nun kommt der Kleinwirthschaft etwas hinausgerückt, also abseits der Häuser. — Die Steuern steigen und der Erwerb fällt. Ein sehr ungünstiges Verhältniß. Dazu kommt das ungedeckte Hausvermögen, denn es gibt bald keine Artikel mehr, der nicht haufert wird. Die Boznianer versorgen in zudringlichsterweise die Welt mit ihren verschiedenen Galanteriewaaren; Schuh, Glas, Stoff, und Feinwandhändler u. s. w. reiden einander die Hand.

— Aus **Riens** berichtet man: In würdiger und feierlicher Weise degingen letzten Sonntag die Bewohner der Pfarrgemeinde Riens und der Umgebung das 50jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers. Die moderne Ortsmusik zog bereits um 4 Uhr morgens mit klingendem Spiele durch den Ort, welcher festlich besetzt war, und die Böller verklärten den Beobachtern in der Umgebung den Anbruch des Festtages. Um halb 9 Uhr versammelten man sich zum Empfange der Festgäste am Kaltwasserbaufer Plage, und es trafen aus von allen Seiten Schützen, Veteranen, Feuerwehrmänner und die Bevölkerung von Riens und aus der Umgebung in großer Zahl zusammen. In den beiden Gasthäusern wurde der Frühköpchen genommen und um 1/10 Uhr rangierte sich der Festzug, der sehr gelungen war, und zog unter den Klängen der Musik und dem Krachen der Böller zur Kirche, wo die Feldmesse stattfand. Die Musik spielte die Messe von Haydn und die Schützencompagnie gab die üblichen Dehngänge ab. Nach der kirchlichen Feier zog der Festzug zur Schießstätte, wo nach vorhergegangener patriotischer Ansprache an die Schützen das Festhießen eröffnet wurde. Um 12 Uhr fand dann in Angwaners Gasthaus das gemeinsame Festessen statt. Um halb 4 Uhr versammelte sich wieder alles in Stembergers Gasthof, vor welchem dann die Musik einigte Stunden concertirte. Den Schluß der Feier bildete Vergeltung und Feuerwerk.

— **Feuerwehrtag in Olang.** Man berichtet uns darüber folgendes: Der letzte Sonntag in Olang abgetheilte 12 Bezirksfest der Feuerwehren des polit. Bezirkes Bruned, mit welchem die Gemeinden Olang und Kasen die Papp- und Kaiser-Jubiläumfeier verbunden,

nahm einen feierlichen Verlauf. Um 4 Uhr morgens war Bedruf seitens der Olanger Musik. Um 8 Uhr fand am Bahnhofe der Empfang der Delegirten statt und waren vorzöchst die Olanger Feuerwehr mit ihrer Musik aufgestellt. Nach der offiziellen Begrüßung wurde in der Restaurirung der Frühköpchen eingenommen und sodann unter den Klängen der Musik nach Olang gezogen, wo um 10 Uhr der hoch. Herr Parzer Beiz die Feldmesse celebrierte. Während der Hauptmomente gab eine Compagnie Feuerwehrmänner die üblichen Dehngänge in präciser Weise ab. Nach Beendigung der Feldmesse hielt der Herr Parzer an die Versammelten eine auf das Papp-Jubiläum, Herr Bezirksfeuerlösch-Inspector Hans Strider eine auf das Kaiser-Jubiläum sich beziehende Ansprache und schloß mit einem dreimaligen Gesteht aufgenommenen Hoch auf den Kaiser. Herr Bezirkshauptmann Baron Klung begrüßte die Feuerwehr mit seiner Anwesenheit. In der Delegirten-Sigung wurde Lobhals als Vorort bestimmt. Das Festessen zu 80 Gedekten fand in Mair's Gasthaus statt. Nachmittags kamen noch zahlreiche auswärtige Feuerwehrmänner, so daß die Zahl derselben 450 betragen haben dürfte. An der Schauübung der vereinigten Olanger- und Kasner-Feuerwehren nahmen 170 Mann theil. Die Übung zeigte von tüchtiger Schulung und ebenso wurde die Defilirung herabd in strammer Weise durchgeführt. Den Schluß der Feier bildete abends ein Concert und Vergeltung. Das ganze Arrangement war ein gelungenes; die Musik hat brav und wirklich unermüdet mitgewirkt. Der Ort war festlich besetzt und die Böller kamen ebenfalls ordentlich in Verwendung.

— **Das Christenhaus am Zuholzer Wildsee** wird am 7. August eröffnet.

— **Gedankenrath.** Wie verlautet, wird in den Gemeinden Serien, Jnichen, Zolbach, Niederdorf und Progs das Kaiserjubiläum am 21. August festlich begangen werden, und wird an diesem Tage abends in allen genannten Gemeinden zur Feier Vergeltung stattfinden. Die Vergeltung wird somit ganz Hodsprecherlich unsoffen und dürfte daher einen großartigen Anblick gewähren.

— Aus **Sillian** berichtet man uns: Am 23. ds. feierte Herr Nikolaus Haber, l. l. Oberlieutenant d. R., das seltsame Fest der goldenen Hochzeit. — Am 21. ds. schlug der Blitz in die Helmstätte ein und entzündete ein Bett im Schlafsaal. Der Wirth und die Wirthin wurden ziemlich schwer beschädigt, befinden sich aber wieder auf dem Wege der Besserung. Eine Waag, welche außerhalb der Dütte war, löstete den Brand.

— **Sillian**, am 25. Juli. (Papp- und Kaiserfeier.) Gestern wurde hier im Verhältniß zum Orte das Papp- und Kaiser-Jubiläum in wirklich großartiger Weise gefeiert. Um 4 Uhr früh feierliches Ausrücken mit Hölzerlnad, darauf Tagereise; um 1/8 Uhr besagten sich vor dem Gemeindebühne der Festzug zu formiren, und zwar vorne die Schuljugend, dann die Sillianer Musikcapelle, diesen folgte Herr Bezirkshauptmann Graf Attems von Bieng mit den Herrn Beamten des l. l. Bezirksgerichtes, des Steueramtes und Pfarramtes, dann die Gemeinbevertreterungen von Sillian, Arnsbach, Sillianenberg und Bangenhof, die übrigen Honoratioren, diesen folgte die Vorleitung des l. l. Bezirksstiefhieses Sillian mit den Stand-schützen, der Veteranen-Verein von Sillian und Umgebung, diesen folgte die Musikcapelle und Schützen-Compagnie von Straffen; dann die Musikcapelle von Zinnerwillgraten und die

Schützen-Compagnie von Außerwillgraten, die Schützen-Compagnie von Partisch; dann die Schützen-Compagnie von Köfalerbach, Wannsdach, Bierbach, Ober- und Untertillach, Biannsdach, der Verein zur Erhaltung der alten Trachten aus Jnichen in ihrem schönen National-Kostüm; diesen schloß sich die Schützen-Compagnie von Sillian an und den Schluß bildete die freie Feuerwehr von Sillian. Dieser imposante Zug, welcher in Sillian wohl noch nie gesehen wurde und an dem sich nahezu 500 Schützen und 4 Musikcapellen theilnahmen, zog durch den festlich decorirten Markt zur Kirche, worauf der Festgottesdienst mit Predigt, Hochamt und Lezdem abgehalten wurde. Nach dem Gottesdienste nahm der ganze Zug vor dem Widum Aufstellung, worauf hochw. Parzer Kell eine kurze Ansprache auf die Heiligste Papp- u. s. l. hielt und ein dreifaches Hoch auf denselben ausbrachte, in welches alle begeistert einstimmten und die Sillianer Musikcapelle die Lezsymme intonirte. Darauf zog der Festzug auf den Marktplatz, wo zuerst die Defilirung vor dem Herrn Bezirkshauptmann stattfand und darauf Aufstellung nahm. Es hielt nun Herr Stadtagsabgeordneter und Bürgermeister Josef Strauß eine patriotische Ansprache, ersuchte den Herrn Bezirkshauptmann die Huldigung und Glückwünsche Sr. Majestät zur Kenntnis zu bringen und brachte ein dreimaliges Hoch auf Sr. Majestät den Kaiser aus, in welches die ganze Versammlung begeistert einstimmte, worauf von sämtlichen Musikcapellen die Volkshymne intonirt wurde. Herr Bezirkshauptmann dankte und versprach die Huldigung Sr. Majestät zur Kenntnis zu bringen, lobte den patriotischen Geist der hiesigen Bevölkerung und die so großartige Theilnehmung an diesem so schönen Feste; hierauf zog man zum festlich decorirten Schießstande, wo über Eruchen der Herrn Oberjägermeisters, Herr Bezirkshauptmann: das Kaiser-Jubiläumsdänzen eröffnete; dort löstete sich der Zug dann auf. Nachmittags concertirte die Sillianer Musik am Schießstande, die übrigen Musikcapellen in verschiedenen Gasthäusern im Markte, welche alle recht brav spielten. Abends war Markt- und Vergeltung, welche wirklich großartig ausfiel und aus der Fodetung, an dem sich die Sillianer Musik und über 200 Fodeträger, theils mit Transparent-Fezeln, theils mit Lampions theilnahmen. Vor dem Widum wurde nochmals die Lezsymme und vor dem Gerichtgebäude die Kaiserhymne intonirt und Hoch auf Papp- und Kaiser ausgedrückt. Die geöffnieten Hydranten wurden beglückseligt.

— In **Kienz** hat sich ein Raubfaber-Verein „Eintracht“ gebildet.

— **Fahrpreiermäzigung zum Lehrertag in Meran.** Die löbl. Sildbahn hat den Mitgliedern des löbl. Tiroler Lehrervereines zum Besuche der Festerversammlung am 2. August in Meran 50%ige Fahrpreiermäzigung für die Fahrt von allen Stationen der Sildbahnsfrecken Ruffstein, Salzen und Wilsbach-Nofstodorf nach Bogen und zuehd gegen Borweise der Vereinsnahmskarte gewährt. Die Ermäßigung gilt für die II. und III. Wagenklasse bei allen Personenzügen; Schnellzüge können gegen Nachzahlung der normalen Differenz benützt werden. Die Fahrkarten sind für die Hin- und für die Rückreise trennt zu lösen. Die Ermäßigung gilt vom 26. Juli bis incl. 6. August. NB. Die Bogen-Meraner Bahn hat dieselbe Begünstigung vom 30. Juli bis 6. August ertheilt.

— In **Serien** verschied am 25. ds. Frau Crescentia Reß, geb. Tauber, Hauptfeuerernehmer's-Gattin, im 63. Lebensjahre.